



## Beschlussvorlage

Nr.	vom		
2022/0121	22. August 2022		
Gegenstand			
<b>Beschaffung der Module Rechnungsworkflow (RWF) und eRechnungs-Manager</b>			
Beratungsfolge			
Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
30.08.2022	Ferienausschuss	öffentlich	Entscheidung

### Beschlussvorschlag

Der Ferienausschuss beschließt die Beschaffung der Module Rechnungsworkflow (RWF) und eRechnungs-Manager gemäß dem Angebot der Firma Axians Infoma GmbH.

### Vorschlagsbegründung

Im Referat 2 wurde eine fachliche Abwägung eines möglichen Softwarewechsels im Finanzbereich unter Einbeziehung aller Vor- und Nachteile der vorhandenen Finanzsoftware vorgenommen. Folgende Punkte wurden detailliert betrachtet:

a) Ressourceneinsatz

Der Softwarewechsel inkl. Einführung des Rechnungsworkflows (RWF) und der E-Rechnung bringt hohe Belastungen sowohl in finanzieller als auch personeller Hinsicht mit sich. Bereits in der Ausschreibungsphase muss nicht nur seitens der Kämmerei ausreichend Personal zur Verfügung gestellt werden, sondern auch seitens der Beschaffungs- und der IT-Stelle. Besonders stark wird die gesamte Verwaltung in der Migrations- und Roll-Out-Phase eingebunden. Die Einbindung des RWFs an die vorhandene Software wird wesentlich weniger Personal einbinden, da die Ausschreibungs- und Migrationsphasen entfallen und die Roll-Out-Phase deutlich kürzer ausfällt.

b) Investitionskosten

Die Kosten für eine neue Software bewegen sich bei mind. 200.000 €, ohne Personalkosten. Gegebenfalls muss bei einer neuen Lösung die vorhandene IT-Infrastruktur ersetzt werden, was weitere Investitionskosten mit sich bringt. Rechnet man diese zusätzlichen Kosten mit hinzu, steigen die Kosten für eine neue Lösung bei vorsichtiger Schätzung auf 320.000 €.

Die Investitionskosten für das Komplettpaket RWF inkl. E-Rechnung liegen aktuell bei rund 71.000 € inkl. Beratungskosten (siehe Anlage). Die IT-Infrastruktur ist bereits vorhanden und soll ggf. nur ein Update erhalten. Diese zusätzlichen Kosten werden derzeit auf rund 5.000 € geschätzt, so dass die Gesamtinvestition bei rund 76.000 € liegt.

c) Zeitliche Schiene

Sollte eine neue Finanzsoftware eingeführt werden, wäre der realistische Startpunkt für das Roll-Out das Haushaltsjahr 2024. Somit wären Investitionen in die vorhandene Lösung nicht mehr sinnvoll, dies bedeutet jedoch, dass die gewünschte und teilweise gesetzlich vorgeschriebene Digitalisierung zwischenzeitlich nicht möglich wäre.

Darüber hinaus wird mit der Bereitstellung des neuen Releases in der jetzigen Softwarelösung (Umstellung bis Januar 2023 empfohlen) die im Puchheim eingesetzte „E-Anordnung“ abgeschaltet. Somit wäre der Rückkehr zur Excel-Lösung oder die Investition in die RWF unumgänglich.

Auch die Schwachpunkte der derzeitigen Software wurden betrachtet, dazu zählen sinkendes Dienstleistungsniveau des Anbieters sowie fehlende Möglichkeit ein Geschäftsjahr gänzlich abzuschließen.

In Anbetracht der aufgeführten Punkte und deren Gewichtung (beispielweise Auswirkung auf die gesamte Verwaltung) empfiehlt nun die Kämmerei die vorhandene Software weiterhin zu nutzen und um die RWF/ERechnungs-Manager zu erweitern. Die Realisierung kann bereits im Herbst 2022 beginnen, die erforderlichen Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

### **Finanzierung**

Die Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

### **Beiräte, Referent/in**

Der Finanzreferent wird im Vorfeld der Sitzung beteiligt.

### **Anlagen:**

Angebot RWF, ERECHNUNGS-MANAGER + SIGNATUREN-vom-09.08.22

### **Bearbeitungsvermerke**

Organisationseinheit 20 Kämmerei	Az. 2/20-045	Freigabe Referatsleiter/in
Bearbeiter/in Hänel, Vera	Freigabe Geschäftsstelle StR	Freigabe GL
Referatsleiter/in Heitmeir, Harald	Freigabe Erster Bürgermeister	